



# Ausgewählte Ausflugsziele der ArchaeoRegion Nordeifel



## Archäologietour Nordeifel 2015



### Sonntag, 4. Oktober 2015

#### Eine kulturgeschichtliche Reise durch die Zeiten



[www.archaeologietour-nordeifel.lvr.de](http://www.archaeologietour-nordeifel.lvr.de)



#### Ihre Ansprechpartner

**LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland**  
Endenicher Straße 133, 53115 Bonn  
Tel 0228 9834-0, Fax 0228 9834-119  
[bodendenkmalpflege@lvr.de](mailto:bodendenkmalpflege@lvr.de), [www.bodendenkmalpflege.lvr.de](http://www.bodendenkmalpflege.lvr.de)

**Kurverwaltung Bad Münstereifel**  
Kölner Straße 13, 53902 Bad Münstereifel  
Tel 02253 5422-44, Fax 02253 5422-45  
[touristinfo@bad-muenstereifel.de](mailto:touristinfo@bad-muenstereifel.de), [www.bad-muenstereifel.de](http://www.bad-muenstereifel.de)

**Tourist-Information Blankenheim im Eifelmuseum**  
Ahrstraße 55-57, 53945 Blankenheim  
Tel 02449 87222-224, Fax 02449 87222-196  
[touristinfo@blankenheim.de](mailto:touristinfo@blankenheim.de), [www.tiergartentunnel.de](http://www.tiergartentunnel.de)

**Tourist-Information Oberes Kylltal**  
Burgberg 22, 54589 Stadtkyll  
Tel 06597 2878, Fax 06597 4871  
[info@obereskylltal.info](mailto:info@obereskylltal.info), [www.obereskylltal.de](http://www.obereskylltal.de)

**Tourist-Info und Nationalpark-Infopunkt Hellenthal**  
Rathausstraße 2, 53940 Hellenthal  
Tel 0 2482 85-115, Fax 02482 85-114  
[tourismus@hellenthal.de](mailto:tourismus@hellenthal.de), [www.hellenthal.de](http://www.hellenthal.de)

**Tourist-Info Kall**  
Bahnhofstraße 9, 53925 Kall  
Tel 02441 888-45, Fax 02441 888-70  
[touristik@kall.de](mailto:touristik@kall.de), [www.kall.de](http://www.kall.de)

**Touristik-Agentur Mechernich e.V.**  
Bergstraße 1, 53894 Mechernich  
Tel 02443 49-4321, Fax 02443 49-5321  
[touristik@mechernich.de](mailto:touristik@mechernich.de), [www.mechernich.de](http://www.mechernich.de)

**Tourist-Info im Naturzentrum Eifel Nettersheim**  
Urfstraße 2-4, 53947 Nettersheim  
Tel 02486 1246, Fax 02486 203048  
[naturzentrum@nettersheim.de](mailto:naturzentrum@nettersheim.de), [www.nettersheim.de](http://www.nettersheim.de)

**Tourist-Info im Nationalpark-Tor Gemünd**  
Kurhausstraße 6, 53937 Schleiden/Eifel  
Tel 02444 2011, Fax 02444 1641  
[nationalparktor@nordeifel-tourismus.de](mailto:nationalparktor@nordeifel-tourismus.de), [www.natuerlich-eifel.de](http://www.natuerlich-eifel.de)

**Verkehrsamt Zülpich**  
Markt 21, 53909 Zülpich  
Tel 02252 52-212, Fax 02252 52-299  
[hgduck@stadt-zuelpich.de](mailto:hgduck@stadt-zuelpich.de), [www.stadt-zuelpich.de](http://www.stadt-zuelpich.de)

© Bildrechte bei den Veranstaltern

Ihre Ansprechpartner

#### Neuer Internetauftritt der ArchaeoRegion Nordeifel ab Oktober 2015

Die **ArchaeoRegion Nordeifel** nimmt Bodendenkmäler unterschiedlichster Zeitstellung in den Fokus. Die kostenlos zu beziehende Broschüre „Die ArchaeoRegion Nordeifel – 30 archäologische Entdeckertipps“ fasst die wichtigsten Informationen zusammen. Ausführliche Beschreibungen der Bodendenkmäler finden sich unter [www.archaeoregion-nordeifel.lvr.de](http://www.archaeoregion-nordeifel.lvr.de) und [www.kuladig.de](http://www.kuladig.de), dem Informationssystem des LVR über die historische Kulturlandschaft und ihre Relikte. Der in diesem Jahr neu gestaltete Internetauftritt der ArchaeoRegion Nordeifel ist an die Nutzungsweise von Smartphones angepasst und unterwegs bequem über QR-Codes auf den Infotafeln anzusteuern.

Jedes Jahr kommen neue Stationen in der ArchaeoRegion Nordeifel hinzu. Neben den im vergangenen Jahr beschilderten Standorten zum jüdischen Leben in Schleiden-Gemünd sowie zum römischen und mittelalterlichen Zülpich sind 2015 bereits neue Tafeln in Hürtgenwald-Gey am Ardbinna-Wanderweg sowie in Euskirchen am Rüdeshheimer Platz aufgestellt worden; weitere kommen in Hellenthal am Hollerather Knie und in Nettersheim-Engelgau an der Ahekapelle hinzu.

Auch an der römischen Eifelwasserleitung nach Köln finden laufend Pflege- und Wegemaßnahmen statt. Der 116 Kilometer lange Römerkanal-Wanderweg entlang ihrer Trasse durch den Naturpark Nordeifel und den Naturpark Rheinland zählt zu den beliebtesten der Region. An zahlreichen Stellen können Relikte dieses römischen Großbauwerks besucht werden. Der Wanderweg ist durchgängig beschildert und markiert; über 50 Informationstafeln geben Auskunft über das spektakuläre Bauwerk. Ein kostenloses Printprodukt (Pocketguide) sowie ein archäologischer Wanderführer sind als nützliche Begleiter zu empfehlen. Die Römerkanal-Gastgeber am Wegesrand laden zur Einkehr ein. Auf [www.roemerkanal-wanderweg.de](http://www.roemerkanal-wanderweg.de) erhalten Sie weitere Informationen über den Fernwanderweg von Nettersheim nach Köln.

Ausgewählte Bodendenkmäler der Nordeifel werden alljährlich durch das LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland und die Städte und Gemeinden des Kreises Euskirchen im Rahmen der Archäologietour Nordeifel am ersten Sonntag im Oktober präsentiert.

**LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland**  
Endenicher Straße 133, 53115 Bonn  
[www.bodendenkmalpflege.lvr.de](http://www.bodendenkmalpflege.lvr.de)  
[www.archaeoregion-nordeifel.lvr.de](http://www.archaeoregion-nordeifel.lvr.de)  
[www.archaeologietour-nordeifel.lvr.de](http://www.archaeologietour-nordeifel.lvr.de)  
**Kontakt:** Tel 0228 9834-0, [bodendenkmalpflege@lvr.de](mailto:bodendenkmalpflege@lvr.de)

**LVR-Dezernat Kultur und Umwelt**  
**Redaktion KulaDig**  
Bachstraße 9, 53115 Bonn, [www.kuladig.lvr.de](http://www.kuladig.lvr.de)  
**Kontakt:** Tel 0228 2070-335, [kuladig@lvr.de](mailto:kuladig@lvr.de)

**Nordeifel Tourismus GmbH**  
Bahnhofstraße 13, 53925 Kall, [www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de)  
**Kontakt:** Tel 02441 99457-0, [info@nordeifel-tourismus.de](mailto:info@nordeifel-tourismus.de)

## Nordeifel



Mit freundlicher Unterstützung:



**Kultur- und Sportstiftung der Kreissparkasse Euskirchen**



#### Die römische Kalkbrennerei in Bad Münstereifel-Iversheim

Auf römischen Baustellen wurden für die Mörtelherstellung große Mengen Baukalk benötigt, den man aus Kalkstein oder Dolomit brannte. Die bei Iversheim in den 1960er Jahren ausgegrabene und mit einem Schutzbau gesicherte Kalkbrennerei öffnet ein Fenster in die Antike und macht die römische Branntkalkherstellung erlebbar.

**Lage:** Kalkarer Weg, 53902 Bad Münstereifel, nahe der B 51

**Öffnungszeiten:** Mai bis Oktober jeden Samstag von 13.00–16.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 11.00–16.00 Uhr

**Buchung von Gruppenführungen:** Montag bis Freitag 9.00–17.00 Uhr unter 02253 542244  
Samstag und Sonntag 11.00–16.00 Uhr unter 02253 7631

**Tourist-Information:** [touristinfo@bad-muenstereifel.de](mailto:touristinfo@bad-muenstereifel.de), [www.bad-muenstereifel.de](http://www.bad-muenstereifel.de)



#### Der römische Steinbruch bei Kall

Die Römer errichteten im Rheinland erstmals Bauwerke aus Stein. Bei Kall brachen einst Steinbrucharbeiter große Quader aus dem Buntsandstein. Dies bezeugen heute noch typische Abbauspuren aus römischer Zeit. Der kleine römische Steinbruch ist Station des Pingenvanderpfads rund um Kall.

**Lage:** am Pingenvanderpfad; nahe dem Wanderparkplatz 1 km nordwestlich von Kall an der L 204 nach Gemünd

**Tourist-Information:** Nordeifel Tourismus GmbH  
Bahnhofstr. 13, 53925 Kall  
Tel 02441 99457-0  
[info@nordeifel-tourismus.de](mailto:info@nordeifel-tourismus.de), [www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de)



#### Der römische vicus und das mittelalterliche Zülpich

Die römische Stadt (vicus) Tolbiacum entstand an der Wegekreuzung mehrerer Fernstraßen zwischen der Provinzhauptstadt Köln, dem römischen Neuss, dem Moselraum und Gallien. Von den vielen Zeugnissen römischen Lebens sind die Römerthermen im modern gestalteten Museum der Badekultur zugänglich. Die Siedlung erlangte bis zum 13. Jahrhundert alle Privilegien einer mittelalterlichen Stadt; ab 1279 erfolgte der Bau der erzbischöflichen Landesburg. An zehn Stationen informieren Infotafeln zur Archäologie und Geschichte Zülpichs.

**Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur**  
Andreas-Broicher-Platz 1, ehem. Mühlenberg 5, 53909 Zülpich,  
Tel 02252 838060, [www.roemerthermen-zuelpich.de](http://www.roemerthermen-zuelpich.de),  
[info@roemerthermen-zuelpich.de](mailto:info@roemerthermen-zuelpich.de)

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Freitag 10.00–17.00 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag 11.00–18.00 Uhr.



#### Der Kartstein mit Kakushöhle bei Mechernich-Dreimühlen

Vom Kartsteinfelsen und seinen Höhlen stammen archäologische Funde aus mehr als 300.000 Jahren Menschheitsgeschichte. Urmenschen der Form *Homo heidelbergensis*, Neandertaler und heutige Menschen mussten mit unterschiedlichsten Umweltbedingungen der vergangenen Kalt- und Warmzeiten zurechtkommen. Die Funde belegen, dass sich die Menschen über die Jahrtausende optimal an die sich wandelnde Umwelt anpassten. [www.kakushoehle.de](http://www.kakushoehle.de)

**Lage:** Wanderparkplatz an der B 477 zwischen Mechernich-Dreimühlen und Weyer; ein teilweise barrierefreier Rundweg erschließt dieses einmalige Kultur- und Naturdenkmal.

**Tourist-Information:** Nordeifel Tourismus GmbH  
Bahnhofstr. 13, 53925 Kall  
Tel 02441 99457-0  
[info@nordeifel-tourismus.de](mailto:info@nordeifel-tourismus.de), [www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de)



#### Die Motte Zehnbachhaus bei Dahlem-Schmidtheim

Die malerisch gelegenen Burgreste bestehen aus einem Hügel, umgeben von einem kreisrunden Wassergraben. Zum Schutz hatte man diese mittelalterliche Burg in der feuchten, schwer zugänglichen Niederung der Urft und des Zehnbachs errichtet. Die Bezeichnung „Motte“ für diesen Burgentyp kommt aus dem Französischen und bezeichnet die Erd- und Grassoden, mit denen der Burghügel aufgeworfen wurde.

**Lage:** im Urfttal am Tiergartentunnel-Wanderweg und Eifeler Quellenpfad

**Tourist-Information:** Tourist-Info Oberes Kylltal  
Burgberg 22, 54589 Stadtkyll  
Tel 06597 2878  
[info@obereskylltal.info](mailto:info@obereskylltal.info), [www.obereskylltal.de](http://www.obereskylltal.de)



#### Fossilien im „Eifelmarmor“ von St. Margareta in Nettersheim-Frohngau

Das Schiff der Pfarrkirche St. Margareta wurde 1923/24 aus fossilreichen Kalksteinblöcken neu errichtet. Die Frohngauer transportierten diese aus dem 2,5 km nördlich des Ortes gelegenen Roderather Steinbruch heran. An den unverputzten Außenwänden der Kirche lassen sich hervorragend die 390 Millionen Jahre alten Fossilien des Mitteldevons studieren.

**Lage:** Holzmülheimer Str. 7, 53947 Nettersheim-Frohngau

**Tourist-Information:** Tourist-Info im Naturzentrum Eifel Nettersheim  
Urfstraße 2-4, 53947 Nettersheim  
Tel 02486 1246  
[naturzentrum@nettersheim.de](mailto:naturzentrum@nettersheim.de), [www.nettersheim.de](http://www.nettersheim.de)



#### Die Burgwüstung in der Flur „Altenberg“ bei Hellenthal-Wollenberg

Schon der Flurname „Altenberg“ weist westlich von Wollenberg auf eine ehemalige Burganlage hin. Auf einem schmalen Berggrücken zwischen zwei Bächen liegen die Reste einer so genannten Abschnittsbefestigung: Auf drei Seiten bieten die steilen Hänge des Bergsporns natürlichen Schutz, im Nordosten wird der Zugang über den Berggrücken durch einen tiefen Graben abgeschnitten.

**Lage:** am Historischen Rundgang Burgwüstung Altenberg; Wanderparkplatz an der L17 Blumenthaler Str. in Hellenthal-Reifferscheid

**Tourist-Information:** Tourist-Info und Nationalpark-Infopunkt Hellenthal  
Rathausstraße 2, 53940 Hellenthal  
Tel 02482 85-115  
[tourismus@hellenthal.de](mailto:tourismus@hellenthal.de), [www.hellenthal.de](http://www.hellenthal.de)



#### Der jüdische Friedhof und Spuren des jüdischen Lebens in Schleiden-Gemünd

In Archivalien sind jüdische Familien für Gemünd seit dem frühen 18. Jahrhundert nachgewiesen. Der Ort entwickelte sich im 19. Jahrhundert zu einem jüdischen Zentrum. Am kleinen Friedhof und am Ort der 1938 zerstörten Synagoge erinnern Infotafeln an die einstige jüdische Gemeinde Gemünd. „Stolpersteine“ vor Wohn- und Geschäftshäusern machen auf das Schicksal der jüdischen Bevölkerung aufmerksam.

**Lage:** Friedhof nahe dem Bahnhofpunkt der Oleftalbahn Kall-Hellenthal, neben Kölner Straße 10, 53937 Schleiden-Gemünd

**Tourist-Information:** Tourist-Information im Nationalpark-Tor Gemünd  
Kurhausstraße 6, 53937 Schleiden  
Tel 02444 2011, Fax 02444 1641  
[nationalparktor@nordeifel-tourismus.de](mailto:nationalparktor@nordeifel-tourismus.de), [www.natuerlich-eifel.de](http://www.natuerlich-eifel.de)



## Kall-Keldenich: Fossilien im Steinbruch am Schwalbenhof

Lage: 700 m südlich von Keldenich direkt an der L 206, Geokoordinaten 6.58764/50.52684, Wanderparkplatz „Auf der Schlad“ 700 m weiter südlich nutzen

Der Steinbruch bei Keldenich in der Sötenicher Kalkmulde zeigt beeindruckende tektonische Phänomene. Sein fossilreicher Kalkstein ist vor rund 385 Millionen Jahren im Mitteldevon entstanden. Am Boden eines flachen, tropisch-warmen Meeres bildeten sich ausgedehnte Riffe. Zu ihren wichtigsten „Erbauern“ zählten Kalkschwämme und Korallen. Die hier gewonnenen Forschungsergebnisse werden im Rahmen der diesjährigen Veranstaltung vorgestellt.

**Programm:** Bestimmen der charakteristischen „Riff-Fossilien“ unter Anleitung von Paläontologen, Präsentation präparierter Schaustücke, geführte Wanderungen in den Steinbruch (festes Schuhwerk!).  
**Gastronomie:** Die Kaller Tafel bietet auch in diesem Jahr wieder am Vormittag eine Eifeler Brotzeit und am Nachmittag Kaffee und Kuchen an.  
**Dringend zu beachten:** Der Steinbruch ist exklusiv im Rahmen der Archäologietour für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Das Klettern in den Steilwänden ist sehr gefährlich und nicht gestattet.

## Nettersheim-Engelgau: Von der Römervilla zur Ahekapelle

Lage: in Engelgau von der B 477/Dürener Str. rechts in die Ahestr. abbiegen, Ahekapelle nach 1,6 km, den Hinweisen für PKW folgen, Geokoordinaten 6.66050/50.48533

Die Ahekapelle liegt idyllisch im Tal des Genfbaches, der früher Ahebach hieß. Der dem Hl. Servatius geweihte Bau geht auf das 12./13. Jahrhundert zurück, der breitere Chor ist spätgotisch. Das Gelände um die Kapelle weist Spuren römischer Nutzung auf, in ihrem Fundament sind römische Werksteine verbaut. Grabinschriften sprechen für einen römischen Bestattungsort. Im Mittelalter und der Neuzeit gehörte die Kapelle zu einem Dorf, das später wüst gefallen ist. Heute ist sie Ziel von Wallfahrten am 13. Mai, dem Namenstag des Hl. Servatius.

**Programm:** archäologische Führungen, Ammianus Verlag: historische Romane aus der Römer- und Merowingerzeit, Dreschen mit Dreschflegel und Mehl mahlen für Kinder.  
**Gastronomie:** Der Förderverein Ahekapelle bietet einen Imbiss & Getränke an.

## Burg Blankenheim: 900 Jahre Herren von Blankenheim

Lage: auf der B 51 und B 258 nach Blankenheim, bei „In der Rhenn“ rechts und am Kreisel Richtung Burg abbiegen, den Hinweisen für PKW folgen, Geokoordinaten 6.65220/50.43840

Die Burg auf einem Felsen oberhalb von Blankenheim wurde 1273 erstmals genannt, die Herren von Blankenheim sind aber bereits 1115 – also vor 900 Jahren – belegt. Diesem einst reichsten und mächtigsten Grafengeschlecht der Eifel verdankt die im Kern romanische Burg ihre Entstehung. In gotischer Zeit wurde sie weiter ausgebaut. Das neuzeitliche Schloss besaß eine barocke Gartenanlage mit Tiergarten. Im 19. Jahrhundert Ruine, wurde die Anlage in den 1920-er Jahren wieder aufgebaut und dient heute als Jugendherberge.

**Programm:** Burg- und Geländeführungen mit Archäologinnen des LVR, 14.00 und 15.30 Uhr Führungen mit Wolfgang Doppelfeld, Kinderprogramm mit Armin Pietralla: Ritter- und Drachenfiguren herstellen.  
**Gastronomie:** Die Jugendherberge serviert Brot mit Schmalz, Suppe sowie Kaffee und Kuchen.

# Archäologietour Nordeifel 2015 Sonntag, 4. Oktober 2015



Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) und die Städte und Gemeinden des Kreises Euskirchen laden ein zur Archäologietour Nordeifel 2015 am 4. Oktober zwischen 10 und 18 Uhr.

Auch in diesem Jahr informieren Fachleute an sechs ausgewählten Boden- und Baudenkmalern der Nordeifel die Gäste. An allen Stationen stehen außerdem Mitmachangebote für Groß und Klein auf dem Programm, und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist überall frei.

Die Besucherinnen und Besucher können individuell anreisen, es besteht aber auch die Möglichkeit der Teilnahme an **ganztägigen Busexkursionen**, die frühzeitig gebucht werden sollten. Zu einer **Fahrradtour** im Rahmen der Veranstaltung informiert [www.adfc-bonn.de/touren/tdb](http://www.adfc-bonn.de/touren/tdb).

Die Erreichbarkeit der Infopunkte der sechs Stationen für **gehbehinderte Menschen** ist in diesem Falblatt gekennzeichnet.

Eine Busexkursion für **gehörlose Menschen** in Begleitung einer Gebärdensprachdolmetscherin steht auf dem Programm.



### Legende

- Bahnhof
- Fossilien
- Kapelle
- Burg
- Eisenhütte
- Eiskeller

## Ganztägige Busexkursionen zu sechs Stationen der Archäologietour Nordeifel 2015 am 4. Oktober

Abfahrt: Bf Kall 9:45 Uhr, Ende: Kall gegen 18:00 Uhr, Preis: 15,00 Euro

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail bis 1. Oktober 2015 bei: Tourist-Information Oberes Kylltal, Burgberg 22, 54589 Stadtkyll, Tel 06597 2878 oder [info@obereskylltal.info](mailto:info@obereskylltal.info)

**Bankverbindung:** KSK Vulkaneifel, IBAN: DE36 5865 1240 0052 0022 84 SWIFT-BIC: MALADE51DAU Bitte in der Überweisung Name und teilnehmende Personen angeben.

**Anfahrt nach Kall mit dem Zug:** Köln Hbf ab 08:11 Uhr, über Euskirchen Bf ab 09:00 Uhr, Kall Bf an 09:20 Uhr.

**Abfahrt aus Kall mit dem Zug:** Kall Bf ab 18:05/18:42 Uhr, Euskirchen Bf an 18:26/18:58 Uhr, Köln Hbf an 19:12/19:39 Uhr.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

Eine Busexkursion für **gehörlose Menschen** wird von einer Gebärdensprachdolmetscherin begleitet. Reiseablauf nach Wahl und Disposition des Reiseleiters.

## 6 Stationen – 6 Fragen

Rallye der Kölnischen Rundschau und des LVR

Teilnahmekarten mit folgenden Fragen liegen an den sechs Stationen für Sie bereit:

- Der Steinbruch bei Keldenich gehört geologisch zur ...? Blankenheimer – Sötenicher – Dollendorfer Kalkmulde
- Die Ahekapelle bei Engelgau ist Teil ...? einer Ortswüstung – einer Burg – einer Industriebrache
- Burg Blankenheim wurde ... erstmals erwähnt? 1115 – 1131 – 1273
- In Gemünd-Mauel gab es im 15. Jahrhundert ...? eine Eisenhütte – ein Bleibergwerk – eine Brauerei
- Der Felsenkeller Bürvenich wurde ...? gemauert – gegraben – gesprengt
- Der Bahnhof von Bad Münstereifel liegt ...? vor der Stadtmauer – auf dem Alten Burgberg – mitten in der Altstadt

**Gewinnspiel - Viel Glück!**

## Gemünd-Mauel: Ausgewählte Stationen des Eisen-Wanderweges

Lage: Mauel im Osten von Schleiden-Gemünd, von der B 266/Köln Str. in die Maueler Str. abbiegen, Parkplatz ist ausgeschildert. Alternativ: Olefalbahn Kall-Hellenthal, Haltepunkt Gemünd, Geokoordinaten 6.51660/50.57070

Der knapp 3 km lange Eisen-Wanderweg in Gemünd mit seinen acht anschaulich gestalteten Stationen verdeutlicht, dass hier einst ein Zentrum der Eisenproduktion war. Im Gemünder Ortsteil Mauel ist ein Eisenhüttenstandort seit dem 15. Jahrhundert verzeichnet. Erhalten haben sich davon noch der Obergraben und ein Wehr. An drei Stationen in Mauel wird der Abbau von Eisenerz, dessen Verarbeitung und die Gewinnung von Holzkohle zum Schmelzen und Schmieden des Eisens erläutert.

**Programm:** archäologische Führungen zu den Relikten der Eisenindustrie um 10.00 Uhr, 12.00 Uhr, 14.00 Uhr und 16.00 Uhr familiengerechte Führungen durch Gabriele Harzheim, ganztägig Schmieden für Groß und Klein mit der „Feenschmiede“. Bitte beachten Sie, dass der Weg zur Station 8 nicht für mobilitätseingeschränkte Menschen und Kinderwagen geeignet ist.  
**Gastronomie:** Rustikale Brotzeit und Bratwurst im Brötchen von Anno Pief sowie Getränke, Kaffee & Kuchen vom Frauenclub Mauel.

## Zülpich-Bürvenich: Gut gekühlt – der Felsenkeller von 1858

Lage: 7 km südwestlich von Zülpich, in Bürvenich auf der Stephanusstr. bis Kellergasse fahren, Geokoordinaten 6.58750/50.65090, Parkplatz Kellergasse 1

Anton Nagelschmidt, Bürvenicher Brauereibesitzer, ließ 1858 mit erheblichem Aufwand einen gewaltigen, mehrteiligen Eiskeller zur Bierkühlung in den Eifelhang unterhalb seiner Villa sprengen. Vor Erfindung der Kühltchnik dienten solche mit Winterreis gekühlten Felsenkeller wegen ihrer konstant niedrigen Temperatur oft dazu, Bier oder Wein kühl zu lagern. Hier wurde der Keller in den anstehenden, dolomitischen Kalk- und Sandstein des Obersten Muschelkalks getrieben. Der Felsenkeller zählt zu den besten Aufschlüssen dieser Gesteine im „Mechernicher Triasdreieck“.

**Programm:** regelmäßige, halbstündige Führungen zwischen 10.00 und 17.30 Uhr  
**Zu beachten:** Im Felsenkeller ist es kalt und feucht. Bitte auf wetterfeste Kleidung und rutschfeste Schuhe achten!  
**Gastronomie:** Speisen und Getränke aus Bürvenich.

## Bad Münstereifel: Bahnhofsgebäude – Verkehrserschließung und Denkmalpflege im 19. Jahrhundert

Lage: Bad Münstereifel, Bahnhof Kölner Str. 13, Geokoordinaten 6.76480,17/50.55886

Die Bahnstrecke Euskirchen – Münstereifel wurde am 3. Oktober 1890 feierlich eröffnet. Der Bahnanschluss kam gerade rechtzeitig, um die Entwicklung Münstereifels zum Tourismusort und später zum Kneipp-Heilbad zu fördern. Bei der Anlage des Bahnhofes vor der Stadtmauer wurden bereits denkmalpflegerische und archäologische Aspekte bedacht und erwogen. Im Laufe der Zeit gingen Nebengebäude wie der Lokschruppen, der Wasserturm und die Toilettenanlage verloren. Um die Jahrtausendwende wurde das Bahnhofsgebäude umfassend renoviert und wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzt.

**Programm:** Führungen um 10.00 Uhr, 12.00 Uhr und um 15.00 Uhr, jeweils mit H. Bongart. Kleine Ausstellung im Vortragsraum der Kurverwaltung, Kölner Straße 13; Eingang Gleisseite.  
**Gastronomie:** Wildkräuter auf Brotspezialitäten sowie leckere Kürbissuppe kredenzt von der Kräuterpädagogin C. Alexa; Kaffee und Kuchen sowie Getränke serviert von der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Bad Münstereifel.



## Vorschau: Archäologietour Nordeifel 2016 Sonntag, 2. Oktober 2016



Wir bewegen die Region

[www.rvk.de](http://www.rvk.de) / RVK-Hotline: 0180 4 131313 [20 Cent/Anruf im dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min]